

Memme, Feigling), eines Bagen. — Als Bstov.: zagheratz, zagmütig. || **zagen**, intr. (haben): zag sein: sich so beweisen, vor etwas zurückweichen u. ä.; — Infin. als Gw.: mit Zittern und Bagen. || **Zäger**, der, —s; w.: einer, der zag (s. d., vgl. zag). Dazü: Bagereel, Zaghaftigkeit. || **zähgast**, Cw.: zagend, zag, ängstlich, Zaghaftigkeit. || **Zagheit**, die; —en: Zaghaftigkeit — und (mit Wz.): deren Vürperung, Kundgebung; zaghafte Handlung. || **zählich**, Cw.: zag. || **Zägnis**, die; (das, ... nisses); ... nisse: Zagheit.

**Zägel**, der, —s; w.: Zägel. (mumdarf.) Schwarz; Posp; Zospfende (Wipfel) eines Baumes. || **zägeln**, intr.: wedeln; auch: zägeln, zägeln.

**Zägen**, **Zäger**, **zähgast** usw.: s. bei zag.

**Zäh(e)**, Cw., —(e)i: 1) von einer Dichtigkeit, die trennenden, zerreisenden, zerstörenden Einwirkungen nicht leicht nachgibt; **a**) eig. körperlich; **z. B.** auch: zähflüssig. / Ferner bildlich, **z. B.**: **b**) in dem, wie es ist, ausdauernd, beharrend, nicht leicht davon abzubringen. / **c**) nicht leicht tot zu bekommen (zählebig). / **d**) sich nicht leicht vom Geld trennend, zu Ausgaben entschließend: Er ist der zähste Sitz (s. d. 4.). — 2) (Stüttem, Vergb.) = sein, klar. || **Zähe**, **Zähst**, **Zähigkeit**, die; 0: das Zähsein.

**Zahl**, die; —en (s. 5); Zählchen: eine Größe als Bestimmung des Wieviel: 1) (Rechenf.) Ganze, gebrochene; (un)endliche; (un)gerade; (un)benannte Zahl; Zahlen zusammenzählen, addieren; abziehen, subtrahieren usw.; Das Verhältnis zweier Zahlen zueinander. Für die Kälenderrechnung: Die goldene Zahl. — 2) von benannten Größen zur Angabe, wieviel davon: Die Zahl der Personen, Gäste. usw. ist (unendlich) groß, klein; Eine bestimmte, gewisse, beschränkte unbestimmte, ungezählte (s. d. u. a.) Zahl; Seine Sammlung übertrifft die meinige an Zahl, nicht an Wert der Kunstwerke; usw. — **a**) Etwas ist ohne (oder fonder) Zahl; es hat keine Zahl; es ist dessen teil Zahl, es ist unzählig (s. d. u. zahllos), dessen joviell, daß man keine Zahl dafür hat, angeben kann: unendlich an Zahl (oft als Übertreibung): Seiden ohne Zahl, usw. / **b**) Runde (s. d. 3d.), ungefähre (s. d. 2b.) Zahl. / **c**) veraltet bei Angabe der Jahreszahl mit Weglassung der größeren Zahl, der Hunderte und Tausende: Anno 24 der kleinen, der wenigeren (s. d. 4b.) Zahl. / **d**) Die Zahl ist, wird voll (s. d. 1k; l); sie voll machen, auch **z. B.**: etos als Lindenblätter. — 3) Zahlen, sofern ihnen gewisse geheimnisvolle Eigenschaften oder Einwirkungen zugeschrieben werden, **z. B.**: (un)glückliche (oder Unglücks-)Zahl; Die Seelen galt als heilige Zahl; (Zum Trinken des dritten Glases nödtigend:) Et für die gute Zahl. — 4) Zahl = Klasse usw. als die umfassende Gesamtheit der dazugehörigen Einzelwesen oder -dinge: Er hat wenig vertraute Freunde; ich gebüre zu der Zahl (zu ihrer Zahl); Das gehört in die Zahl der möglichen, aber nicht wahrscheinlich Fälle usw. — 5) zuw. als festgesetzte Maßbestimmung (nach Zahlwörtern in Wz. wv., s. Zus 4) bei etwas, das gezählt wird, **z. B.**: Eine Zahl [110 Stück] Schoten; bei. beim Gars (vgl. Gewöbe 2; Schneider 2f.); Des Flachs' Steingewicht | gab noch manche Zästen. **C**. — 6) (Sprachl.) **a**) ein Redeteil, sofern er eine Zahl (1) bezeichnet, bestimmter: Zahlwort. / **b**) das bei manchen Redeteilen durch die Beugung bezeichnete Zahlverhältnis (Numerus) der Einheit (Singular, Singular) oder der Mehrheit (Mehr-, Vielzahl, Plural), in manchen Sprachen auch der Zweizahl (Dual), **z. B.**: Das beigeigte Cw. richtet sich in der Zahl und in Geschlecht nach dem Gw. — 7) zuw. auch = Zeichen für eine Zahl, bestimmter: Ziffer (s. d.). Die arabischen, die römischen Zästen. — Als Bstov.: 8) (zum Teil zu zahlen), **z. B.**: Zahlsamt, stammer, Zahlungssamt, Beförde, die Gelder auszus zahlen hat; Zahlschabe, Buchstabe als Zahlzeichen; zahlfähig, zahlungsfähig, fähig, Zahlung zu leisten; (solvent;) Zahlschapel, -welle [3]; Zahltammer, -samt; zahllos [2a]; Zahlmesser, Beamter, dem die Auszahlung obliegt; Zahlperten, größere, die eingeln, nach der Zahl (nicht nach dem Gewicht) verkauft werden; Zahlpfennig, Rechenpfennig; zahlreich, reich an Zahl; in Menge vorhanden; Zahltag, Zahlungstag an dem Zahlungen zu leisten sind; zahlunfähig, Ggf. zahlstüchtig; Zahlweise, -schapel; Zahlworte, vgl. Zahltag (nam. auf Messen); Zahlwort [6a]; Zahlzeichen [7]. — 9) **z. B.**: Zahlengruppe; Zahlenlotterie, Art Lotterie, wobei von einer bestimmten Anzahl Nummern (gew. 90) eine bestimmte Anzahl (gew. 5) gezogen werden und die Größe des Gewinnest sich

danach berechnet, wieviel von den gezogenen Nummern und wie hoch man sie besetzt hat; Zahlenreihe; Zahlenfann, Sinn für Zahlen und Zahlenverhältnisse usw.; Zahlenverbindung; Zahlenverhältnis; Zahlenwert, **z. B.** eines Zahlbuchstaben. || **zahlbar**, Cw.: was zu zahlen ist. || **zählbar**, Cw.: was gezählt werden kann. || **zählen**, intr. (haben), tr.: zum Empfang für jemand, der etwas an uns zu fordern hat, dies hingeben, — zunächst Geld, es aufzählend — so daß wir dadurch unserer Verpflichtung (Schuld) gegen ihn ledig und quitt werden: 1) Jemand zahlt oder bezahlt (s. d.) etwas. Das Bjt. bezieht sich dabei: **a**) das, was man hingibt: (Einem für etwas) Geld zahlen; Den höchsten Preis zahlen; Strafe zahlen müssen; Einem sein Gehalt, seinen Lohn zahlen; usw. / **b**) das, wofür man es hingibt: Etwas (oder — f. 3 — für etwas) Gefautes zahlen; Empfangene Waren (mit dem höchsten Preis) zahlen; Wohl denen, die des Wissens Gjt. | nicht mit dem Gezen zahlen (erkaufen). **C**. / **c**) das, wovon man durchs Zahlen quitt, was dadurch getilgt, gelöst wird: (Einem) eine Schuld, einen Wechsel, eine Rechnung zahlen; Quitt ist eine heil'ge Schuld, ich will sie zahlen. **C**. — 2) Einen (be-)zahlen, zahlend besriedigen; Beim Hochzeitsfest die Geizer zahlen. **B**. — 3) ohne Obj.: Der Vater muß für den Sohn (be-)zahlen; Das Handlungsbaus kann nicht mehr zahlen; Ich zahle dir in einem andern Leben. **C**.; Der Posten fand sich in der Rechnung. | ... Wir haben noch daran zu zahlen. **C**. — 4) (zu 1); vgl. es 7) rbez.: Solche Summe, Schuld zahlt sich leichter in Zeitzahlungen, als auf einem Brett. — 5) mit sachlichem Subj., persönlich aufgefaßt oder begriffsaufend: Hier zahlt [s. 1b, vergl.] die süße Auf' die Müß'. **Haller**; Die Wolle zahlt [s. 1a, man zahlt dafür] ¼ Groschen Steuer; Bis ein Tag die allgemeine | und die besondere Schuld auf einmal zahlt [s. 1c, tilgt]. **C**. || **zählen**, tr.: intr. (haben); rbez.: 1) die Grundtätigkeit des Rechnens vornehmen, wonach die Zahlen in ihrer Reihenfolge benannt und bestimmt werden (numerieren): Das Kind lernt zuerst an den Fingern bis zehn zählen; Wie weit kannst du zählen; Vorwärts, rückwärts zählen; Nicht über eins, nicht drei zählen können, von Einfältigen oder solchen, die von ihren Sinnen nichts wissen; Ege man drei zählen konnte, im An. — 2) Etwas zählen, dessen Wieviel durch Zählen bestimmen: Sein Geld, das Volt zählen; Etwas nach Zählern, Deggern, Dugenden zählen usw.; Etwas nicht zählen, sondern wägen (s. d.), eig. und übertz.; — Sprachw., in bezug auf etwas dem Blick Wohlpliegendes: Die Zäden [von etwas Zahnscheinigen], die Rippen [von mageren Wesen] zählen können; — von kürlich zugemessener, mißgünster Kost: Einem die Rippen in den Mund zählen; — Der Wolf frist auch gezählte Schafe; Genan gezählt, neun; mit Angabe der Wirkung: Sich die Finger steif, lahm; sich matt, wir zählen usw. — 3) in einigen Anwendungen verallgemeinert (vgl. 5; rechen 2): **a**) Etwas wofür zählen oder rechnen, ihm dort, als dahin gehörig, seine Stelle anweisen: „Wohin (in welche Tierklasse) zählt man die Walfische? Die Alten zählten sie unter die Fische, wir zählen sie zu den Säugtierern; Ich zähle ihn —; er zählt sich zu meinen Freunden; — auch (vgl. 5) in einer Art Belegung: Die Manga zählt sich [gehört] zu den schönsten Früchten. / **b**) Etwas foundio zählen oder rechnen, **z. B.**: Beim Wirtstpiel zählt man vier gleiche Karten (für) vierzehn, eine Trax (für) drei; früher oft verallgemeinert = zählen. / **c**) zuw.: etwas beim Über schlagen in Aufschlag, Anrechnung bringen (vgl. mitzählen): Die Tage werden uns gezählt, | uns aufgerechnet, die... **U**. / **d**) Auf eine Person oder Sache zählen, rechnen, bei seiner Berechnung darauf bauen; Darauf zählen, daß... / **e**) Bei diesem Tage an zählen [= rechnen, datieren] die Niederlande alle Estime, die... **C**. — 4) zuw.: ein Obj. haben, sofern bei diesem bef. die Zahl in Betracht kommt, nam.: Sombio viele Jahre, Sommer zählen, alt sein; Sombio viele Ahnen zählen; Das Land, die Stadt zählt so viel Einwohner; Die Anzahl zählt acht Lehrer und 100 Schüler; usw. — 5) intr.: Etwas zählt = ist zu zählen (f. 3), **z. B.** (f. 3b): Im Wirtst zählen [gelten] vier gleiche Karten 14; „Ich habe vier Ruben.“ Die zählen nicht, ich habe vier Krüge; — Nullen, tretend hinter ein Eins, | würden Tausende zählen. **Mildert**; Einzelne wenige zählen, die übrigen alle sind blinde | Nielen. **C**.; Es zählt noch immer — in der Reihe der — oder: zu den schönsten Frauen; usw. — 6) als Bstov., **z. B.**: Zählbrett, **z. B.** Geld darauf zu zählen; Zählgeld, **z. B.** das man fürs Geldzählen bekommt; Zahlkarte, im Kartenspiel gewisse Augen, Punkte (Points) zählend. || **Zähler**, der, —s; w.: jemand, der — und sofern er — zählt: Schlichte,